

Kein Event, sondern ein Happening
Zur Bedeutung und Verwendung der beiden Anglizismen in der deutschen
Sprache

Bachelorarbeit
Maria Koivula

Universität Jyväskylä
Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaften
Deutsche Sprache und Kultur
Juni 2020

JYVÄSKYLÄN YLIOPISTO

Tiedekunta – Faculty Humanistis-yhteiskuntatieteellinen tiedekunta	Laitos – Department Kieli- ja viestintätieteiden laitos
Tekijä – Author Maria Koivula	
Työn nimi – Title „Kein Event, sondern ein Happening” - Zur Bedeutung und Verwendung der beiden Anglizismen in der deutschen Sprache	
Oppiaine – Subject Saksan kieli ja kulttuuri	Työn laji – Level Kandidaatintutkielma
Aika – Month and year Kesäkuu 2020	Sivumäärä – Number of pages 29 + 2
<p>Tiivistelmä – Abstract</p> <p>Kieli kehittyy jatkuvasti ja ottaa vaikutteita muista kielistä. Esimerkiksi globalisoitumisen ja teknologian kehittymisen myötä englannin kielen merkitys maailmalla on vain kasvanut. Englannin kielestä lainataan toisiin kieliin jatkuvasti sanoja ja ilmaisuja, joita kutsutaan anglismeiksi. Tässä tutkimuksessa keskitytään juuri englannin kielen vaikutukseen saksan kieleen.</p> <p>Anglismit, jotka valitsin tähän tutkimukseen, ovat <i>Event</i> ja <i>Happening</i>. Tarkastelen niiden merkitystä, käyttöä sekä eroja saksan kielessä. Tutkimuksessa hyödynnän sanakirjoista saatavaa tietoa, aiempaa tutkimusta aiheesta sekä saksankielistä DeReKo-korpusta. Tutkimustani varten loin aineistoksi osakorpuksen vuosilta 2017-2019, joka sisältää mahdollisimman luonnollisia kielenkäyttötilanteita, kuten sanomalehtitekstejä. Laadin myös pienen kyselyn Jyväskylän yliopiston saksankielisille vaihto-oppilaille saadakseni äidinkielenään saksaa puhuvien käsityksen näiden anglismien merkityksestä ja käytöstä. Tässä tutkimuksessa yhdistyvät niin määrällinen kuin laadullinenkin tutkimus.</p> <p>Eri aineistoja vertailemalla muodostui kattava kuva tutkittavista anglismeista ja niiden eri merkityksistä ja käyttötarkoituksista. Tulosten perusteella <i>Event</i> on huomattavasti tunnetumpi sana kuin <i>Happening</i>. Kyselystä saaduissa vastauksissa oli eriäväisyyksiä etenkin sanan <i>Happening</i> merkityksen suhteen, sillä monet vastaajista eivät tunteneet koko sanaa. Korpustuloksista selvisi, että vaikka molemmat sanat viittaavat jonkinlaisiin tapahtumiin, ovat ne luonteeltaan hyvin erilaisia. <i>Happeningia</i> pidetään ikään kuin suurempana ja vaikuttavampana kuin <i>Event</i>, mikä myös ilmeni korpustuloksista tarkastellessa.</p>	
Asiasanat – Keywords saksan kieli, anglismit, lainasanat, vierassanat, korpusingvistiikka, korpustutkimus	
Säilytyspaikka – Depository JYX	
Muita tietoja – Additional information	

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	4
2. ZUR SPRACHENTWICKLUNG	5
2.1. Fremdwort und Lehnwort	5
2.2. Anglizismus und Lingua Franca	7
3. VORGEHENSWEISE	9
4. ERGEBNISSE DER UMFRAGE	9
5. DIE ANGLIZISMEN <i>EVENT</i> & <i>HAPPENING</i> IN DEN WÖRTERBÜCHERN UND BEI MALMQVIST	12
5.1. Wörterbücher	13
5.1.1. Zum Wort <i>Event</i>	13
5.1.2. Zum Wort <i>Happening</i>	15
5.2. Zum bisherigen Forschungsstand	17
5.3. Zusammenfassung der Wörterbücher und des bisherigen Forschungsstands	18
6. ANALYSE DER ANGLIZISMEN IM KORPUS	19
7. FAZIT	26
LITERATURVERZEICHNIS	28
Anhang 1: E-Mail an die deutschsprachigen Austauschstudenten	30
Anhang 2: Umfrage	31

1. Einleitung

Sprache entwickelt sich immer weiter und wird von anderen Sprachen beeinflusst. Schon lange sind neue Wörter, besonders aus dem Englischen, Französischen und Lateinischen, in den deutschen Wortschatz gekommen. Neue Wörter werden direkt aus einer anderen Sprache entlehnt oder sie werden gebildet.

Diese Bachelorarbeit behandelt Anglizismen, im weiteren Sinne den Einfluss der englischen Sprache auf das Deutsche. Die größte Motivation für diese Untersuchung ist mein Interesse an der ständigen Entwicklung der Sprache und Wörter. Weil sich die Technologie wegen der Globalisation immer weiterentwickelt, ist das Englische in der heutigen Welt immer wichtiger und häufiger. Englisch wird auch als *Lingua Franca* bezeichnet, d. h. dass die Sprache meistens in der Kommunikation von Menschen verschiedener Sprachgemeinschaften gesprochen wird.

Die Anglizismen, die in dieser Untersuchung genauer untersucht werden, sind *Event* und *Happening*. Das Ziel der Untersuchung ist herauszufinden, wie diese zwei Anglizismen im Deutschen benutzt werden, welche Unterschiede es in der Bedeutung und Verwendung gibt und ob Schwierigkeiten hinsichtlich der Verwendung vorkommen. Um dies zu untersuchen, wird mithilfe einer Umfrage, anhand von Wörterbüchern, einer bisherigen Studie und einer Korpusanalyse betrachtet, welche Eigenschaften die Anglizismen haben und wie häufig sie im heutigen Deutsch benutzt werden.

Wenn neue Fremdwörter im Wortschatz erscheinen, können sie falsch verstanden und somit falsch verwendet werden. Bei der Definition des Fremdworts erwähnt Duden 9 (2011) die Schwierigkeiten, die Anglizismen Sprechern beim Verstehen und Gebrauch bereiten können. Schwierigkeiten dieser Art sind also zu erkennen und können Einfluss auf die Verwendung von Anglizismen haben. Aus diesem Grund wurde durch eine Umfrage an deutschsprachige Muttersprachler untersucht, wie bekannt diese Anglizismen *Event* und *Happening* ihnen sind und ob sie Schwierigkeiten beim Verstehen und Gebrauch der Anglizismen haben.

Zentrale Begriffe dieser Arbeit - Fremdwort, Lehnwort, Anglizismus und Lingua Franca - werden in Kapitel 2 definiert. In Kapitel 3 werden die Vorgehensweise und die Forschungsfragen vorgestellt. Danach werden die Umfrage und deren Resultat betrachtet (Kap. 4). In Kapitel 5 werden die Wörterbücher und deren Definitionen der Anglizismen *Event* und *Happening* sowie die bisherige Forschung von Malmqvist (2006) erläutert. Weiterhin geht es um das Korpus und die Ergebnisse der Korpusanalyse (Kap. 6). Schließlich werden die Ergebnisse zusammengefasst (Kap. 7).

2. Zur Sprachentwicklung

Im Folgenden geht es zunächst um die Entwicklung der Sprache allgemein und um Entlehnungen. Nach diesem kleinen Überblick über Entlehnungen werden die Begriffe Fremd- und Lehnwort (Kap. 2.1.) sowie Anglizismus und Lingua Franca (Kap. 2.2.) definiert.

Sprachwandel ist ein Prozess der Veränderung von Sprachelementen und Sprachsystemen, der im Lauf der Zeit passiert. Entlehnungen sind ein großer Teil des Sprachwandels (Bußmann 2002, 670). Stedje (2007, 30) erklärt den Sprachwandel folgendermaßen: „Jeder Kontakt mit einer anderen Kultur hat sich als sprachlich bereichernd erwiesen und mehr oder weniger deutlich erkennbare Spuren hinterlassen“. Mit anderen Worten: verschiedene Ereignisse und Zeiträume, wie z. B. Kriege und Ideologien, sind wichtig für die Sprache und deren Entwicklung.

Der Fokus dieser Untersuchung liegt auf den Entlehnungen aus dem Englischen, nämlich den Anglizismen, deshalb werden sie in Kapitel 2.2. genauer vorgestellt.

2.1. Fremdwort und Lehnwort

Fremdwörter sind Wörter, die aus einer anderen Sprache ins Deutsche gekommen sind. Sie haben sich (noch) nicht an das Sprachsystem assimiliert (Bußmann 2002, 203). Wegen der fremden Eigenschaften wird vom Normalsprecher erkannt, dass das Wort

nicht aus seiner Muttersprache stammt und es sich von dem (deutschen) Kernwortschatz unterscheidet. Vor- und Nachsilben, wie z. B. die Präfixe *ex-* und *prä-* aus dem Lateinischen und die Suffixe *-iere* und *-age* aus dem Französischen, sind für Fremdwörter typisch. (Eisenberg 2012, 29.)

Ein Fremdwort wird in seiner Lautung, Schreibung und Flexion nicht oder nur teilweise ins System der Nehmersprache integriert (Bußmann 2002, 203), aber manche Eigenschaften der Nehmersprache treffen trotzdem zu (Eisenberg 2012, 3). Eisenberg (ebd.) nennt als ein Beispiel den Anglizismus *Computer*, der trotz seines englischen Ursprungs im Deutschen großgeschrieben wird und im Genitiv ein *-s* (*des Computers*) bekommt.

Im Gegensatz zum Fremdwort hat sich ein Lehnwort in den Kernwortschatz der Nehmersprache integriert (Eisenberg 2012, 32). Das Lehnwort ist eine Entlehnung aus einer fremden Sprache und hat sich stark oder ganz der deutschen Sprache angepasst (Duden 7 2007, 84), deswegen wird es vom Normalsprecher nicht für fremd gehalten (Eisenberg 2012, 32). Ein Beispiel für die Integration der Lehnwörter ist das aus dem Lateinischen stammende Wort *vinum*, das im Deutschen zu *Wein* wurde.

Eine genaue Abgrenzung zwischen den Begriffen *Fremdwort* und *Lehnwort* ist nicht immer so einfach zu machen. Während einige Wörter, die aus einer fremden Sprache stammen, langsam zu Lehnwörtern werden, ist die Integration mancher Fremdwörter in die Nehmersprache schneller. (Stedje 2007, 28.)

Sprachen, wie das Deutsche, haben immer Fremdwörter in ihrem Wortschatz. Obwohl sie wegen ihres Ursprungs als Fremdwörter bezeichnet werden, sind sie meistens altbekannt, gebräuchlich und notwendig für die deutsche Sprache. (Duden 9¹ 2011, 331.)

¹ Duden 9 - Richtiges und gutes Deutsch: das Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle - (2011) gibt Antworten auf Fragen zu rechtschreiblichen, grammatischen und stilischen Zweifelsfällen.

Fremdwörter sollen aber nicht kritiklos in den Wortschatz übernommen werden, weil sie zu Schwierigkeiten im Verstehen und im Gebrauch führen können. Wörter, die in verschiedenen Sprachen in ähnlicher gesprochener oder geschriebener Form vorkommen, können leicht Missverständnisse verursachen. Ein Beispiel dafür ist das deutsche Wort *sensibel*, das *sensitive* im Englischen bedeutet. Das englische Wort *sensible* bedeutet im Deutschen aber *vernünftig* oder *sinnvoll*. Es ist fragwürdig, ob das Fremdwort statt eines einheimischen Wortes verwendet werden soll, wenn die Gefahr besteht, dass man das benutzte Fremdwort nicht oder nur unvollkommen versteht. (Duden 9 2011, 334-335.)

2.2. Anglizismus und Lingua Franca

Die Wörter, die aus der englischen Sprache übernommen werden, heißen Anglizismen. Sie sind die am schnellsten wachsende Gruppe von Fremdwörtern im Deutschen. Sie kommen „von der Jugendsprache bis zur Informatik und vom Bankeridiom bis zur Werbung“ vor. (Eisenberg 2013, 57.) Der Begriff *Anglizismus* umfasst nicht nur das britische und amerikanische Englisch, sondern auch alle englischen Variationen weltweit. Wenn der Begriff *Anglizismus* genauer betrachtet wird, ist laut Onysko (2007, 10) die Abgrenzung zwischen linguistischen und kulturellen Einflüssen manchmal unklar, ebenso die Abgrenzung zwischen Veränderungen, die die Nehmersprache von außerhalb beeinflussen und Veränderungen, die innerhalb der Nehmersprache passieren.

Es gibt außersprachliche und innersprachliche Gründe für Entlehnungen und für den Sprachwandel überhaupt. Ein zentraler **außersprachlicher Grund** dafür liegt in der Geschichte, besonders in der Entwicklung der Technologie und Wirtschaft. Die USA z. B. wurden weltweit bekannter, als sich die Technologie und die Technik entwickelten, was dazu führte, dass das Englische seitdem in der internationalen Kommunikation überwiegt. Besonders aber auch der amerikanische Lebensstil diente als Vorbild für viele Menschen. (Steffens 2003, 5.)

Einen wichtigen **innersprachlichen Grund** gibt es für die Häufigkeit der angloamerikanischen Entlehnungen. Wenn ein neues Phänomen oder Wort aus dem

englischen bzw. amerikanischen Raum angenommen wird, wird auch dessen entsprechende Bezeichnung übernommen. Einer der größten innersprachlichen Gründe ist auch die Sprachökonomie. Laut Steffens (2003, 5) ist die Verwandtschaft zwischen der englischen und deutschen Sprache ein Grund dafür, warum die Übernahme von Wörtern aus der anderen Sprache nicht so wahrnehmbar ist. Anglizismen wird ein stilistischer und kommunikativer Wert beigemessen. Mit der Verwendung von Anglizismen zeigt der Sprecher z. B. Modernität, Weltzugehörigkeit und Zugehörigkeit zu einer Gruppe. (Ebd.).

In diesem Kontext spielt der Begriff *Lingua Franca* auch eine wesentliche Rolle. In der Linguistik gibt es verschiedene Definitionen für *Lingua Franca*² (Brosch 2015). Die *Lingua Franca* ist eine Sprache, die von Menschen, die nicht die gleiche Muttersprache haben oder von denen mindestens einer eine andere Muttersprache hat, in der Kommunikation verwendet wird. Diese Definition ist z. B. von der UNESCO, der Europäischen Kommission und von vielen Forschern anerkannt. Es gibt jedoch auch Definitionen zur *Lingua Franca*, die die Muttersprachler von dieser Verkehrssprache ausschließen, d. h. *Lingua Franca* würde nur von Menschen gesprochen, deren Muttersprache die gesprochene Sprache nicht ist. (Brosch 2015, 72-74.)

Einige historische Ereignisse haben dazu geführt, dass das Englische sich auf der ganzen Welt verbreitet hat. Eins der größten ist das Britische Weltreich vom 16. Jahrhundert bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als das Englische sich von Großbritannien auf fast jeden Kontinent ausbreitete. Ein anderes Phänomen ist die ständige Verwendung von Englisch, wenn Menschen mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen aufeinandertreffen und miteinander kommunizieren. Englisch wird schon lange nicht mehr nur in der Forschungs- und Handelssprache, sondern auch in den Medien weltweit verwendet. (Motschenbacher 2013, 1-6.)

² Es gibt keine einheitliche Schreibweise für *Lingua Franca*. In dieser Arbeit wird die englische Form, die auch Brosch in seinem Artikel (2015) benutzt hat, verwendet.

3. Vorgehensweise

In diesem Kapitel werden das Material, die Forschungsfragen und deren Erhebungsmittel vorgestellt. Das Ziel ist, auf folgende Fragen eine Antwort zu finden:

- 1) Wie verstehen und verwenden Muttersprachler die Anglizismen *Event* und *Happening* im Deutschen?
- 2) Was für Informationen bieten die Wörterbücher und die Ergebnisse anderer Forschungen zu den ausgewählten Anglizismen?
- 3) Was für weitere Informationen über die Bedeutung und Verwendung dieser Anglizismen können durch Korpusanalyse erhalten werden?

Um die erste Frage zu beantworten, wurde eine Umfrage an deutschsprachige Studenten erstellt, in der sie ihre Meinung zur Verwendung und Bedeutung der beiden Anglizismen äußern konnten. Die gewählten Wörterbücher und die bisherige Studie von Malmqvist (2006) werden in der zweiten Forschungsfrage verwendet. In der dritten Forschungsfrage geht es um die Korpusanalyse, durch die man eine gute Auffassung über die Bedeutung und Verwendung der gewählten Anglizismen bekommt.

Jede Fragestellung wird in einem eigenen Kapitel behandelt (Kap. 4-6), in dem die Ergebnisse jeweils genauer vorgestellt und analysiert werden. Die Ergebnisse der verschiedenen Untersuchungsmethoden werden anschließend miteinander verglichen (Kap. 7).

4. Ergebnisse der Umfrage

Zu Beginn meiner Untersuchung wurde eine kleine Umfrage erstellt, um einen ersten Eindruck von der Verwendung und Bedeutung der gewählten Anglizismen zu bekommen. Durch die Umfrage wollte ich herausfinden, ob Muttersprachler Schwierigkeiten im Hinblick auf Verstehen und Gebrauch der Anglizismen haben, die Duden (2011) nennt (s. Kapitel 2.1.).

Die Umfrage wurde mit Google Forms erstellt und an deutschsprachige Austauschstudenten der Universität Jyväskylä gerichtet. Der Link zu der Umfrage wurde an die Koordinatorin der Studierendenmobilität verschickt, die diesen mit einem Begleitschreiben (s. Anhang 1) einigen Austauschstudenten übermittelt hat.

Am Anfang der Umfrage (s. Anhang 2) wurde als Hintergrundinformation nach Alter und Heimatland der Befragten³ gefragt, aber sonst war die Umfrage anonym. Die Hintergrundinformationen wurden für den Fall gesammelt, falls es unterschiedliche Antworten bzw. Variationen geben sollte, um feststellen zu können, ob es zum Beispiel regionale Unterschiede gibt.

Insgesamt 16 Muttersprachler antworteten auf den Fragebogen. Von den Befragten kamen 11/16 aus Deutschland, 4/16 aus Österreich und 1/16 aus der Schweiz. Das Alter der Befragten lag zwischen 20 und 28 Jahren. Die Umfrage enthält acht Fragen. Bei den ersten zwei Fragen handelt es sich um die Hintergrundinformationen.

Die anderen sechs Fragen betreffen die Bedeutung und Verwendung der Anglizismen *Event* und *Happening* bzw. was diese Anglizismen nach Auffassung der Befragten bedeuten und wie sie sie im Deutschen verwenden würden. Von diesen Fragen sind zwei sog. Multiple-Choice-Fragen, bei denen man von ein paar Alternativen die passende wählen sollte (Frage 5 und 6), und vier offene Fragen, auf die man mit eigenen Worten antworten konnte und die die Möglichkeit gaben, einen kleinen Beispielsatz zu bilden (Frage 3, 4, 7 und 8).

Zuerst werden die Ergebnisse das Wort *Event* betreffend behandelt. Laut den Ergebnissen der Umfrage war *Event* jedem Befragten bekannt, aber unterschiedliche Meinungen zu der Bedeutung erschienen. Im Folgenden werden einige Beispiele aus den Antworten auf die Fragen 3 und 7 vorgestellt:

1. Relativ analog zu Veranstaltung. Für kulturelle Anlässe oder aber auch einfach nur ein Treffen mit Freunden. [B13]⁴

³ Mit allen in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen sind stets alle Geschlechter gemeint.

⁴Die Befragten wurden durchnummeriert und werden hier jeweils als Quelle genannt.

2. Ein Event ist eine Art Veranstaltung und hat für mich einen eher offiziellen Charakter. [B6]
3. Eine geplante Veranstaltung mit fixem Termin. [B9]
4. Eine Veranstaltung oder auch einfach nur, dass etwas passiert ist. [B13]
5. Eine offiziell organisierte Veranstaltung die öffentlich verfügbar ist [B5]
6. eine Veranstaltung, Feier [B10]

Manche haben die Auffassung, dass *Event* nur etwas ist, was passiert. *Event* hat oft einen offiziellen Charakter. Es gibt auch die Meinung, dass *Event* eine Feier oder ein Treffen mit Freunden meint. 13/16 der Befragten sind der Meinung, dass *die Veranstaltung* dem Wort *Event* entspricht. 1/16 der Befragten hält das Event für ein Synonym für *Anlass* [B15] und 1 für *Ereignis* [B1].

Die Ergebnisse zeigen, dass es keine großen Schwierigkeiten im Verstehen oder im Gebrauch gibt, weil die Definition des Wortes *Event* relativ weit und vielseitig ist. An folgenden Beispielsätzen kann man erkennen, dass *Event* generell wie das Wort *Veranstaltung* verwendet wird.

7. Kommst du heute mit zum Event in der Stadt? [B4]
8. Ich bin zu einem Event am Samstag eingeladen. [B8]
9. Ich gehe am Mittwoch zum Farewell sitsit, weil es sich nach einem tollen Event anhört. [B6]
10. Ein Festival ist ein Event [B5]
11. Für ein Konzert [B14]

Zum Wort *Happening* bzw. zur Bedeutung gibt es viele verschiedene Meinungen. 12/16 Befragte sind der Meinung, dass *Happening* ein Synonym für das Wort *Ereignis* ist. 3/16 der Befragten halten das Wort *Geschehnis* für ein Synonym dafür. Es gibt auch 2/16 Antworten, dass das Wort *Veranstaltung* eine Entsprechung für das Wort *Happening* ist.

1/16 Befragter [B1] ist der Meinung, dass *Erlebnis* dem Wort *Happening* entspricht und 1/16 Befragter [B2] denkt, dass es bedeutet, dass etwas passiert. Niemand hat geantwortet, dass das Wort *Performance* dem Wort *Happening* entsprechen würde. Im Folgenden hat ein Befragter seine Meinung zusammenfassend geäußert:

Happening unterscheidet sich vom Event insofern, als dass Happening nicht so offiziell ist und nicht direkt eine Veranstaltung meinen muss. Ein Happening kann auch ein zufälliges Zusammentreffen von Menschen sein. Event ist eine Veranstaltung, Happening meint nur, dass etwas besonderes passiert. [B6]

Zur Verwendung des Wortes *Happening* wurden nur ein paar Beispiele genannt. 11/16 der Befragten haben geantwortet, dass dieses Wort gar nicht im Deutschen benutzt wird. 1/16 Befragter [B6] ist der Meinung, "kein Mensch verwendet dieses Wort ernsthaft". 2/16 haben geantwortet, dass dieses Wort nur selten oder nicht aktiv verwendet wird. 2/16 der Befragten haben auch geantwortet, dass sie keine Ahnung haben, wie man dieses Wort verwenden soll. Einige Beispiele gibt es dennoch zur Verwendung des Wortes:

12. Für spontane Ereignisse [B14]
13. Wenn ein besonderes Ereignis eintritt [B13]
14. Im Park findet gerade ein Happening statt [B1]
15. Ein Treffen mit Freunden - (Ich habe das Wort Happening noch nie in meinem Leben in Deutschland gehört oder benutzt) [B5]
16. Wir waren in der Stadt und plötzlich gab es dort ein Happening. (kein Mensch verwendet dieses Wort ernsthaft) [B6]
17. Das war mal ein gutes Happening [B7]
18. Es gab ein Happening während des Restaurantbesuches. (Ich verwende das Wort nie, daher kein besseres Beispiel möglich...) [B11]

Man kann an diesen Beispielsätzen und Antworten erkennen, dass das Wort *Happening* nicht wirklich bekannt ist, was überraschend war. Manche Befragte haben auf die Fragen zum *Happening* geantwortet, dass sie dieses Wort gar nicht kennen und sogar 11/16 der Befragten sagen, dass dieses Wort im Deutschen nicht verwendet wird. Das Alter der Befragten liegt zwischen 20 und 28 Jahren, was erklären könnte, warum sie dieses Wort nicht kennen oder verwenden. *Happening* ist nämlich ein Wort, das erstmals in den 60er und 70er Jahren vorgekommen ist (OWID Fremdwörterbuch 2020). Nach der Umfrage ist klar, dass das *Event* viel bekannter ist als das *Happening*.

5. Die Anglizismen *Event* & *Happening* in den Wörterbüchern und bei Malmqvist

Das Ziel dieses Kapitels ist herauszufinden, was für Informationen die Wörterbücher (Kap. 5.1.) und die Studie von Malmqvist (2006; Kap. 5.2.) zu den Anglizismen *Event*

und *Happening* bieten. Anschließend (Kap 5.3.) werden die Ergebnisse miteinander verglichen. Die Ergebnisse der Umfrage (s. Kapitel 4) werden in diesem Kapitel auch berücksichtigt, falls ähnliche oder unterschiedliche Ergebnisse erscheinen sollten.

5.1. Wörterbücher

Die Wörterbücher, die für diese Untersuchung gewählt wurden, sind Duden-Online (2020), OWID - *Online Wortschatz-Informationssystem Deutsch: Neologismen- und Fremdwörterbuch* (2020), DWDS - *Das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache* (2020) sowie das Langenscheidt Großwörterbuch: *Deutsch als Fremdsprache*. Daten des Wortes *Event* bietet OWID Neologismenwörterbuch und dagegen Information über das Wort *Happening* geben OWID Fremdwörterbuch. Die ersten drei Wörterbücher sind Online-Wörterbücher. Das in dieser Untersuchung benutzte Langenscheidt Großwörterbuch ist die gedruckte Version aus dem Jahr 2015. Die Wörterbücher wurden gewählt, weil sie anerkannte Wörterbücher z. B. in den deutschsprachigen Ländern sind und vielseitige Informationen bieten. Besonders Langenscheidt wird häufig von DaF⁵-Lernenden benutzt.

Im Folgenden werden die Definitionen für Anglizismen in den jeweiligen Wörterbüchern genauer vorgestellt. Im ersten Unterkapitel geht es um das *Event* mit den Ergebnissen aus den Wörterbüchern, im zweiten um das *Happening*. Insbesondere wurden die Informationen zur Bedeutung, zu den Synonymen und zur Verwendung der gewählten Wörter gesammelt.

5.1.1. Zum Wort *Event*

In der ersten Tabelle geht es um die Informationen der Wörterbücher zu *Event*. Bedeutung, Synonyme, Verwendung und sonstige Angaben, die relevant für diese Untersuchung sind, werden kurz in den Tabellen vorgestellt. Danach werden sie im Text genauer erklärt.

⁵ DaF = Deutsch als Fremdsprache.

Tabelle 1: Die Informationen der Wörterbücher zu *Event* ⁶

WÖRTERBUCH	BEDEUTUNG	SYNONYME	VERWENDUNG	SONSTIGES
Duden-Online	besonderes Ereignis	Anlass, Ereignis, Happening	groß / spektakulär Event	Jargon ⁷
DWDS	inszenierte Veranstaltung mit besonderen Attraktionen	Veranstaltung, Spektakel	ein exklusives/ kulinarisches/ kulturelles/ tolles Event	umgangssprachlich Großereignis, Großveranstaltung z. B. im Bereich Spitzensport
OWID / Neologismenwörterbuch	eine (öffentliche) Veranstaltung mit Erlebnisqualität, ein (öffentliches) Ereignis	-	kulturelle/ sportliche Events, etwas wird zu einem Event	auf Altenglisch: Ereignis und Vorfall, auf Neudeutsch: ein besonderes Marketing-Erlebnis
Langenscheidt	ein besonderes Ereignis, Veranstaltung	Veranstaltung	-	gesprochene Sprache

Laut Duden-Online bedeutet *Event* ein besonderes Ereignis und wird in der Sondersprache bzw. im Jargon verwendet. Als Synonyme für *Event* nennt Duden-Online z. B. *Anlass*, *Ereignis* und *Happening*. Typische Kollokationen⁸ für *Event* sind auch *ein Event organisieren*, *ein großes* oder *spektakuläres Event*. (Duden-Online 2020.)

DWDS hält *Event* für eine inszenierte Veranstaltung mit besonderen Attraktionen. Synonyme für *Event* sind z. B. *Veranstaltung* und *Spektakel*. Laut DWDS bedeutet

⁶ Alle Angaben der Wörterbücher sind unter *Event* zu finden.

⁷ Jargon = Wörter, die in bestimmten durch Beruf, Stand, Milieu geprägten Kreisen mit speziellem Wortschatz, verwendet werden (Duden-Online 2020).

⁸ Kollokation = Zusammenfall zweier oder mehrerer Wörter, die häufig und typischerweise miteinander vorkommen (DWDS 2020).

Event besonders *Großveranstaltung* und wird meistens im Bereich Spitzensport, Showgeschäft und als Benefizveranstaltung verwendet. *Event* wird auch oft für Werbezwecke und umgangssprachlich benutzt. (DWDS 2020.)

Wie DWDS definiert OWID Neologismenwörterbuch das Wort *Event* als ein öffentliches Ereignis oder eine öffentliche Veranstaltung mit Erlebnisqualität. OWID erwähnt, dass *Event* auf Altenglisch *Ereignis* und *Vorfall* bedeutet hat und heutzutage auf Neudeutsch *ein besonderes Marketing-Erlebnis* heißt. Die Bedeutung des Wortes hat sich also im Lauf der Zeit verändert. OWID ist das einzige Wörterbuch, das die sog. Entwicklung des Lexems *Event* nennt. Typische Verwendungen für *Event* sind z. B. *ein kulturelles* oder *sportliches großes Event*, *etwas wird zu einem Event*. OWID nennt aber keine Synonyme für *Event*. (OWID 2020.)

Langenscheidt definiert *Event* als *ein besonderes Ereignis*. Ein Synonym für *Event* ist *Veranstaltung*. Langenscheidt stimmt mit DWDS dahingehend überein, dass das Wort meistens in der gesprochenen Sprache verwendet wird. Langenscheidt bietet keine Beispiele für die Verwendung. (Ebd. 2015, 379.)

Es gibt viele Ähnlichkeiten in diesen Definitionen. Der besondere und öffentliche Charakter des Worts *Event* werden auf gleiche Weise von allen Wörterbüchern betont. Auch die Kollokatoren, die häufig zusammen mit *Event* auftreten (z. B. *groß*, *kulturell*, *sportlich*), kommen in allen Wörterbüchern außer in Langenscheidt (2015) vor.

5.1.2. Zum Wort *Happening*

In der zweiten Tabelle geht es um das Wort *Happening*. Wie in Tabelle 1, werden die wichtigsten Angaben nur kurz erwähnt, aber sie werden danach genauer erklärt.

Tabelle 2: Die Informationen der Wörterbücher zu *Happening*⁹

WÖRTERBUCH	BEDEUTUNG	SYNONYME	VERWENDUNG	SONSTIGES
------------	-----------	----------	------------	-----------

⁹ Alle Angaben der Wörterbücher sind unter *Happening* zu finden.

Duden-Online	(öffentliche) Veranstaltung von Künstlern, ein künstlerisches Erlebnis	Ereignis, Veranstaltung, Event, Performance	ein Happening veranstalten	ein künstlerisches Erlebnis (<i>mit überraschender oder schockierender Wirkung</i>) unter einem Publikum
DWDS	(künstlerische) Aktion	Aktion, Performance	-	-
OWID / Fremdwörterbuch	(z. B. politisch, religiös, ökologisch, sportlich motivierte) öffentliche Massenveranstaltung	Performance, Geschehnis, Show, Event	Woodstock war ein grandioses musikalisches Happening meistens mit Kultur	z. B. politische Aussage
Langenscheidt	eine spontane öffentliche (oft provozierende) Aktion	Aktion	-	oft provozierend besonders von Künstlern

Laut Duden-Online bedeutet das Wort *Happening* eine öffentliche Veranstaltung von Künstlern oder ein künstlerisches Erlebnis. Typisch für *Happening* ist, dass es meistens unter Einbeziehung des Publikums passiert oder, dass es eine überraschende oder schockierende Wirkung auf etwas hat. Synonyme für dieses Wort sind z. B. *Ereignis*, *Veranstaltung*, *Event*, *Performance*. Duden-Online betont die künstlerischen Eigenschaften dieses Wortes. (Duden-Online 2020.)

Über das Wort *Happening* gibt DWDS ganz wenig Informationen, was bedeuten könnte, dass das Wort eigentlich im deutschen Wortschatz nicht so häufig vorkommt oder bekannt ist. Laut DWDS sind Synonyme für *Happening* z. B. *künstlerische Aktion* und *Performance*. DWDS gibt aber keine Beispiele für die Verwendung oder sonstige Informationen über *Happening*. (DWDS 2020.)

Das OWID Fremdwörterbuch nennt zwei Definitionen für das Wort *Happening*. Die erste Definition beschreibt *Happening* als „kunstwissenschaftliche Bezeichnung für eine bes. in den 60er/70er Jahren verbreitete Form der Aktionskunst“ und „als Bewegung der (sub-)kulturellen Kunstszene“, also als ein Synonym z. B. für *Performance* und *Show*. (OWID 2020.)

Die zweite Definition für *Happening* ist *eine öffentliche Massenveranstaltung*, die z. B. politisch, religiös, ökologisch oder sportlich motiviert ist. Sie beschreibt *Happening* als ein Synonym für *Event* oder *Geschehnis*. OWID Fremdwörterbuch erwähnt also, dass *Happening* wegen seines Showcharakters dem Wort *Event* entsprechen würde. Obwohl es zwei verschiedene Definitionen für *Happening* gibt, beinhalten beide Definitionen eine ähnliche Eigenschaft, d. h. es ist typisch für Veranstaltungen wie *Happening*, dass bestimmte weltanschauliche oder politische Aussagen gemacht werden. (Ebd.)

Laut Langenscheidt bedeutet das Wort *Happening* eine spontane öffentliche Aktion, die oft provozierender Art ist. *Happening* wird besonders von Künstlern benutzt. Für die Verwendung des Worts *Happening* bietet Langenscheidt keine Beispiele. (Langenscheidt 2015.)

5.2. Zum bisherigen Forschungsstand

Malmqvist (2006) hat den Anglizismus *Event* in ihrer Studie „‘Event’ - der Aufstieg eines Modeworts im Deutschen“, die in der Zeitschrift *Muttersprache* veröffentlicht wurde, näher untersucht. Dazu verwendete sie deutsche und schwedische Korpora, um den Gebrauch, die Bedeutungsentwicklung und die Wortbildung des Lexems herauszufinden.

Malmqvist (2006, 217) stellt die Definitionen von *Event* in einigen Wörterbüchern vor. Sie definiert *Event* als *Ereignis* oder *Veranstaltung mit Erlebnisqualität*. Sie betont, dass *Event* „das Bedürfnis, den spezifischen Erlebnisaspekt hervorzuheben“ (ebd.) hat. *Event* wird besonders oft in der Wirtschafts- und Werbesprache, in den Medien und im Bereich Sport und Kultur benutzt. *Event* wird auch häufig als Kompositum verwendet,

z. B. *Presse-Event*, *Frauenevent*, *Mega-Event*. Solche Komposita sind Beispiele für ein „Bedürfnis nach neuen, einprägsamen und schlagwortartigen Benennungen, die in der Medienflut die Aufmerksamkeit des Lesers zu erregen vermögen“. (Ebd., 219.)

Malmqvist (2006, 217) erwähnt die Vorrangstellung der angloamerikanischen Kultur weltweit und deren Einfluss auf die deutsche Sprache. Wörter englischer Herkunft werden gern verwendet, weil sie kurz und einprägsam sind. Überhaupt werden Angloamerikanismen in der Werbung benutzt, um in kreativer Weise den Konsum zu beleben. Ein interessanter Grund für die Verbreitung der Anglizismen ist die Beobachtung, dass vor allem die jüngere Generation solche Wörter, die besonders in der angloamerikanischen Musik- und Filmindustrie gebraucht werden, verwendet, da sie und ihre Sprache häufig schnell auf Anglizismen reagiert. (Ebd.)

Laut Malmqvist (2006, 220) zeigen die Korpusergebnisse, dass *Event* erstmals zu Beginn der 1990er Jahre im untersuchten Material vorgekommen ist. Interessant ist, dass das Wort *Happening* in dieser Studie erwähnt wird. Eine schwedische Entsprechung für *Event* heißt *evenemang* und ein partielles Synonym dafür ist *Happening*, das in den 1960er Jahren erstmals im Deutschen verwendet wurde. Laut Malmqvist (ebd., 222) hat *Happening* beträchtlich weniger Treffer im Korpus als *Event* und unterscheidet sich von *Event* in Häufigkeit und Umfang. Malmqvist konzentriert sich aber nicht auf die Unterschiede zwischen den zwei Anglizismen.

5.3. Zusammenfassung der Wörterbücher und des bisherigen Forschungsstands

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die untersuchten Wörterbücher häufig mehr Informationen über *Event* geben als über *Happening*. Auch die Korpusergebnisse von Malmqvist (2006) weisen darauf hin, dass *Happening* sich von *Event* in Häufigkeit und Umfang unterscheidet.

Obwohl beide Lexemen eine Veranstaltung bedeuten, sind sie abweichend voneinander. Die Angaben der Wörterbücher über *Happening*, außer DWDS, betonen die Art von kultureller oder künstlerischer Veranstaltung, deren Ziel oft z. B. eine weltanschauliche

Wirkung auf etwas zu haben ist. Was aber interessant ist, ist, dass Duden-Online *Event* für ein Synonym für *Happening* hält. Das OWID Fremdwörterbuch macht das auch, aber nur wegen des Showcharakters des Wortes *Happening* bei der zweiten Definition, die *eine öffentliche Massenveranstaltung* beschreibt (s. Kap. 5.1.2.). Man kann also überlegen, ob der Showcharakter gerade die beide Anglizismen miteinander verbindet.

Auf ähnliche Weise wie OWID definiert Malmqvist (2006) *Event* als eine Veranstaltung mit Erlebnisqualität. Malmqvist (2006) stimmt auch DWDS zu, dass das Wort besonders in der Wirtschafts- und Werbesprache und im Bereich Sport verwendet wird.

6. Analyse der Anglizismen im Korpus

Weil das Ziel der Untersuchung ist, die Bedeutung und Verwendung der Lexeme *Event* und *Happening* im Deutschen herauszufinden, sind Korpora für die Untersuchung die beste Wahl. Ein Korpus ist ein umfangreiches elektronisches Archiv, in dem authentische Sprachdaten gesammelt sind (Scherer 2006, 3). Allgemein bestehen die Sprachdaten zum Beispiel aus schriftlichen Texten wie Artikeln, E-Mails, Romanen usw., aber auch aus sprachlichen Produkten wie Reden und Radiosendungen (ebd.).

Für diese Untersuchung wurde das deutsche Referenzkorpus (DeReKo) vom Institut für Deutsche Sprache in Mannheim (IDS) gewählt. Das DeReKo wurde im Jahr 1967 aufgebaut und ist weltweit das größte deutschsprachige Textarchiv für die linguistische Forschung (Lüngen & Kupietz 2014, 24-25).

Die für diese Untersuchung gewählte Datenbank heißt *COSMAS II* und Archiv *W2 öffentlich*. Dieses Archiv wurde gewählt, weil es z. B. Zeitungstexte mit vielen Informationen über die Sprache im deutschsprachigen Raum enthält. Für diese Untersuchung wurde ein eigenes Teilkorpus erstellt. In diesem Teilkorpus werden Sprachdaten aus dem deutschsprachigen Raum, also aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien und Italien, gesammelt. Der Zeitraum dieses Teilkorpus betrifft die Jahre 2017-2019 und darin wurden insgesamt mehr als 2 Milliarden Wörter gefunden. Etwa 88 % von ihnen stammen aus Deutschland, 6 % aus Österreich, 3 % aus der Schweiz, 2 % aus Italien und unter 1 % aus Belgien.

In diesem Teilkorpus wurden die zwei Anglizismen nach den Stichwörtern *\$Event* und *\$Happening* gesucht. Die Suchanfrage mit \$ vor dem Wort zeigt die Wörter, die sowohl groß- als auch kleingeschrieben werden. Solch eine Suchanfrage ist passend, weil in dieser Untersuchung die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet wurde. Für *\$Event* gab es 31 827 Treffer. Die Verteilung der Treffer nach Ländern zeigt, dass von den Treffern 26 358 aus Deutschland, 2 847 aus Österreich, 1 187 aus der Schweiz, 929 aus Italien und 506 aus Belgien stammen.

An diesen Ergebnissen kann man erkennen, dass *Event* wie *Veranstaltung* oder *Ereignis* verwendet wird.

- (1) Sie hat ein wunderbares **Event** auf die Beine gestellt, das voller Menschlichkeit war. (Dresdner Neueste Nachrichten, 10.07.2017)
- (2) Dieses **Event** ist eine Benefizgala und wird zugunsten der Behindertenhilfe Aachen veranstaltet. (Aachener Nachrichten, 20.02.2017)
- (3) Es ist ein **Event** an einer ganz besonderen Location. (Ostsee-Zeitung, 17.12.2019)
- (4) Eines der Schulhighlights für Simon war Halloween, ein richtiges **Event** an seiner High-School. (Straubinger Tagblatt, 31.08.2019)

Wie auch Malmqvist (2006) erwähnt, heißt *Event ein Ereignis mit Erlebnisqualität*. In diesem Kontext ist das an folgenden Korpusergebnissen zu erkennen:

- (5) Nicht jeder Spieler kann von sich behaupten, an so einem **Event** teilgenommen zu haben. (Aachener Nachrichten, 07.01.2017)
- (6) Der Fußball müsste mehr **Event** sein. (Aachener Nachrichten, 18.03.2017)

Einige Korpusergebnisse zeigen, dass *Event* auch als Kompositum verwendet wird. Wie früher erwähnt (s. Kapitel 5.2.), hat Malmqvist (2006) die gleiche Beobachtung gemacht.

- (7) Das kleine "Shopping- **Event**" am Sonntag mag auf den ersten Blick "cool" sein! (Aachener Nachrichten, 21.01.2017)

Eine Kookkurrenzanalyse zeigt die Wörter, die oft zusammen mit dem gesuchten Wort in Sätzen vorkommen. In der folgenden Abbildung 1 werden die ersten 20 Wörter bzw. Substantive, Adjektive und Verben, die häufig gemeinsam mit dem Wort *Event* auftreten, vorgestellt.

		Einstellungen		Kookkurrenzen	
#	LLR	kumul.	Häufig	Kookkurrenzen	
1	2613	683	683	organisieren	
2	2092	1424	741	besonder-	
3	1932	1944	520	toll	
4	1746	2490	546	veranstalten	
5	1291	4036	1546	gross	
6	1127	4326	290	sportlich	
7	1066	4397	71	horizon Telescope	
		4434	37	horizon	
8	990	4627	193	Marketing	
9	805	4803	176	Center	
10	781	4997	194	City	
11	703	5152	155	einmalig	
12	664	5324	172	Bein	
13	611	5406	82	dreitägig	
14	597	5445	39	Klawun	
15	591	5544	99	Sauer	
16	587	5667	123	solch	
17	515	5757	90	zweitägig	
18	487	5925	168	stattfinden	
19	479	6093	168	&	
20	474	6168	75	Agentur	

Abbildung 1: Kookkurrenzanalyse des Wortes *Event*

Adjektive wie *toll*, *sportlich*, *besonder-*, *groß*, *einmalig*, *dreitägig*, *zweitägig* sowie Verben wie *organisieren*, *veranstalten* und *stattfinden* treten oft mit *Event* auf. Auch das Wort *Marketing* kommt häufig in gemeinsamen Sätzen vor. Von diesen Wörtern werden z. B. *sportlich*, *besonder-* und *groß* auch in den Definitionen der Wörterbücher erwähnt (s. Kap. 5.1.).

Für *\$Happening* gab es 941 Treffer. An der Anzahl der Treffer kann man schon erkennen, dass *Event* viel bekannter ist und häufiger verwendet wird als *Happening*. Laut der Verteilung der Treffer nach Ländern sind von den Treffern sogar 801 aus Deutschland, 74 aus der Schweiz, 42 aus Österreich, 15 aus Italien und 9 aus Belgien.

Im Gegensatz zum Lexem *Event*, ist der Anteil Deutschlands 2,3 % größer in den Treffern von *Happening* als von *Event*. Die Schweiz hat auch einen 3,4 % höheren Anteil an den Treffern des Wortes *Happening* als Österreich, was interessant ist. Sonst gibt es keine großen Unterschiede zwischen den Zahlen.

Happening wird häufig als Synonym z. B. für *Veranstaltung* oder *Ereignis* verwendet, genauso wie *Event*. Es muss nicht nur im sportlichen oder künstlerischen Kontext sein, sondern z. B. wenn es um ein Treffen mit Freunden oder um ein Wiedersehen geht. Die gleiche Verwendung wurde in der Umfrage erwähnt (s. Kapitel 4), dass nämlich *Happening* einfach „ein zufälliges Zusammentreffen von Menschen“ sein kann [B6].

- (8) Für viele Zuschauer war es ein besonderes **Happening**: die Tour de France auf Besuch in Alsdorf und Würselen. (Aachener Nachrichten, 03.07.2017)
- (9) ein besonderes **Happening** findet während der Kulturnacht im Kulturzentrum statt. (General-Anzeiger, 18.08.2017)
- (10) Football ist mehr als ein Sport, er ist ein **Happening**, zu dem man mit Freunden oder der Familie zusammenkommt. (Darmstädter Echo, 08.12.2018)
- (11) Das Wiedersehen ist ein großes **Happening**. (Frankfurter Neue Presse, 30.10.2017)
- (12) Heimzukommen war für mich immer ein freudiges **Happening**. (Blick, 15.03.2017)

Was überraschend ist, ist, dass die Definition einiger Wörterbücher, in der *Happening* oft z. B. eine weltanschauliche oder politische Aussage (OWID Fremdwörterbuch 2020) enthält oder provozierender Art ist (Langenscheidt 2015), in dem Korpus nicht erscheint. In nur wenigen Korpusergebnissen sind die gleiche Bedeutung und Verwendung, z. B. mit politischer Art, zu sehen. Im Folgenden werden einige Beispiele dafür vorgestellt:

- (13) Gewalt ist niemals ein politisches Statement und schon gar kein **Happening**. (Döbelner Allgemeine Zeitung, 08.07.2017)
- (14) Aber das politische **Happening**, zu dem an diesem Wochenende mehrere Tausend Aktivisten und fast das komplette Regierungskabinett kamen, wirkte zuweilen wie eine Mischung aus Aktionärsversammlung und Wochenendausflug des Lions-Club. (Welt Online, 08.09.2019)

- (15) Sie ging aus einer Gruppe von Performance-Künstlern hervor, die sich 1987 bei einem **Happening** im Central Park von New York blau angemalt hatten. (Darmstädter Echo, 10.01.2018)

Die folgende Abbildung 2 zeigt die Kookkurrenzanalyse des Wortes *Happening*. Besonders das Wort *Fluxus*, das laut Duden-Online eine Kunstrichtung um 1960 bedeutet, tritt häufig mit *Happening* auf. *Happening* kommt oft z. B. in der Struktur “eine Art *Happening*” vor. Wörter wie *Kunst*, *fröhlich*, *künstlerisch*, *berauschend* und *regelrecht* treten auch oft mit *Happening* auf. Das Wort *Freund* erscheint im Kontext wie “Grillen ist ein echtes *Happening* für Familie und Freunde”.

Einstellungen		Kookkurrenzen			
#	LLR	kumul.	Häufig	Kookkurrenzen	
▣	1	326	20	20	Fluxus
▣	2	299	38	18	Unknown
▣	3	262	39	1	Phon
▣	4	163	68	29	Kunst
▣	5	156	84	16	Haus
▣	6	154	114	30	Art
▣	7	121	127	13	Lyrik
▣	8	115	134	7	Arm
▣	9	114	146	12	Schwarz
▣	10	108	161	15	fröhlich
▣	11	91	166	5	what's
▣	12	90	176	10	Food
▣	13	86	189	13	Freund
▣	14	83	195	6	Vostell
▣	15	81	200	5	Kostüm berauschen
▣	16	79	207	7	künstlerisch Sinfonie
▣			208	1	künstlerisch
▣	17	79	212	4	Performance
▣	18	75	220	8	regelrecht
▣	19	74	223	3	Klimastreik
▣	20	73	228	5	you

Abbildung 2: Kookkurrenzanalyse des Wortes *Happening*

Die Wörter *Unknown*, *Schwarz*, *Lyrik*, *Haus* und *Vostell* sind Teile von Eigennamen, z. B. Name der Band (Unknown Phone Happening Orchestra) oder ein Familienname (Wolf Vostell), deshalb sind sie für die Kookkurrenzanalyse nicht relevant. Das gilt auch für die Wörter *you* und *what's*, weil es sich hierbei um Zitate aus dem Englischen handelt. Diese Kookkurrenzanalyse ergibt weitaus weniger wichtige Informationen als die Kookkurrenzanalyse des Wortes *Event*.

Um die Unterschiede zwischen den Wörtern *Event* und *Happening* zu betrachten, wurden diese Anglizismen in gemeinsamen Sätzen gesucht. Für die Suchanfrage *Happening /s0 Event* wurde das Teilkorpus vergrößert, um mehr Ergebnisse zu bekommen. Der Zeitraum dieses Korpus liegt von Anfang 1997 bis Ende 2019. Das Korpus enthält über 10 Milliarden Wörter, von denen etwa 78 % aus Deutschland, 11 % aus Österreich, 6 % aus der Schweiz, 2 % aus Italien und fast 2 % aus Belgien stammen. Mit dieser Suchanfrage wurden insgesamt 54 Treffer gefunden. Die Verteilung nach Ländern zeigt, dass von den Treffern sogar 35 aus Deutschland, 9 aus der Schweiz, 7 aus Österreich, 2 aus Belgien und 1 aus Italien stammen.

An folgenden Treffern kann man erkennen, dass es wirklich einen Unterschied in der Bedeutung zwischen den beiden Anglizismen gibt. Die nächsten Ergebnisse wecken den Eindruck, dass *Event* im Vergleich zu *Happening* für etwas Gewöhnliches, sogar für etwas Geringes, gehalten wird.

- (16) Zu seinen Füßen feierten sie jedoch **kein hippestes Event, sondern ein religiös umrahmtes Happening**, irgendwo zwischen gigantischer Dauerandacht und weltgrößter Singleparty. (Aachener Nachrichten, 22.08.2005)
- (17) «**Kein Event, sondern ein Happening**» soll es werden, das «Digital Picnic» im Nordstern, und damit sind wir schon mitten in den definitorischen Grabenkämpfen: Was an diesem Happening wirklich «happens», also passiert, unterscheidet sich der Form nach nicht zwingend von den Events, deren Angebot wir uns auch sonst zur Befriedigung des Ausgehwangs reinziehen: Beats. Mucke. (Basler Zeitung, 03.02.2005)

Man kann die folgenden Ergebnisse so deuten, dass *Event* zu einem *Happening* aber zu werden kann und somit z. B. schöner und größer wird, d. h. *Event* kann sich zu einem *Happening* entwickeln.

- (18) Die Nostalgische Genussmeile, die 2006 zum 125-Jahr-Jubiläum der Hotellerie eigentlich **ein einmaliger Event sein sollte, hat sich zu einem Happening** in Saas-Fee **entwickelt**. (Berner Zeitung, 01.09.2010)
- (19) "Die über 10 000 Zuschauer haben **das Event zu einem Happening gemacht und hochklassige Partien gesehen**", zeigte sich DVV-Präsident Thomas Krohne zufrieden. Und Volleyball-Bundesliga-Geschäftsführer Klaus-Peter

Jung sagte: "Das war eine großartige Veranstaltung mit einer fantastischen Atmosphäre." (Lampertheimer Zeitung, 31.01.2017)

Wie in den folgenden Sätzen betonen besonders die Partikel *sogar* und die Äußerung *Happening der besonderen Art*, dass *Happening* etwas Großartiges ist.

(20) Der Kirchentag ist fromm, und die Teilnehmer diskutieren auf hohem Niveau über alles, was dieses Land und diese Gesellschaft bewegt. Er ist auch **ein Event, sogar ein Happening**. (Badische Zeitung, 27.05.2005)

(21) **Der Event ist definitiv keine profane Wurst-und-Bier-Party, sondern ein Happening der besonderen Art**. (Basler Zeitung, 16.09.2004)

An der Korpusanalyse lässt sich erkennen, dass die Ergebnisse sich nicht nur mit den Definitionen der Wörterbücher, sondern auch mit der Studie von Malmqvist (2006) decken. Wenn man die Kookkurrenzanalyse von *Event* betrachtet und mit den Definitionen der Wörterbücher und mit der Studie vergleicht, sind Übereinstimmungen festzustellen. Diese Ähnlichkeiten gelten besonders für die Wörter *groß*, *sportlich* und *Marketing* (vgl. Kapitel 5.1.1-5.1.2).

Wie die Korpusergebnisse zeigen, wird *Happening* relativ wenig im Bereich Kunst verwendet (s. z. B. Kapitel 5.1.2). Das OWID Fremdwörterbuch erwähnt, dass *Happening* zwei Definitionen hat, nämlich im Bereich Kunst und als *eine öffentliche Massenveranstaltung* (vgl. Kapitel 5.1.2.). Im heutigen Deutsch wird wahrscheinlich die zweite Definition häufiger verwendet als die erste.

Die Korpusergebnisse, in denen die beiden Lexeme in gemeinsamen Sätzen gesucht wurden, weisen darauf hin, dass *Happening* im Vergleich zu *Event* etwas Großartiges ist. *Event* kann sich also zu einem *Happening* entwickeln. Dies war ein interessantes Ergebnis, weil sich ein solcher Unterschied aus den Ergebnissen der Wörterbücher und der bisherigen Forschung nicht ergab.

Besonders die Angabe des OWID Wörterbuchs über *Happening* (s. Kap. 5.1.2.) zeigt auch die Möglichkeit, dass *Event* und *Happening* Synonyme für einander eintreten

könnten, wenn sie beide Lexemen sog. Showcharakter in ihren Bedeutungen hätten. Dies ist aber auf Korpusergebnisse nicht zu sehen.

Was überraschend war, war die Beobachtung, die z. B. mithilfe der Definitionen der Wörterbücher und der Korpusergebnisse angestellt werden konnte und welche zeigt, dass die ursprüngliche Bedeutung der beiden Wörter sich verändert hat. Das gilt besonders für das Wort *Happening*, dessen Bedeutung anfangs im Bereich der Kunst lag. Im Lauf der Zeit wurde es allgemein wie die Wörter *Veranstaltung* oder *Ereignis* verwendet. Interessant sind auch die Ergebnisse, in denen die zwei Anglizismen nebeneinander im gleichen Satz erscheinen, die zeigen, dass sie doch relativ unterschiedlich sind, obwohl sie beide eine Art von *Veranstaltung* bedeuten.

7. Fazit

Das Ziel der Untersuchung war herauszufinden, was die Anglizismen *Event* und *Happening* bedeuten, wie sie im Deutschen verwendet werden und was für Unterschiede es zwischen ihnen gibt. Verschiedene Quellen wurden verwendet, d. h. Umfrage, Wörterbücher, bisherige Forschung und Korpus, um Antworten auf diese Forschungsfragen zu finden. Der Zweck dieser Bachelorarbeit war auch die Ergebnisse miteinander zu vergleichen.

Die Umfrage wurde erstellt, um die Ansicht von Muttersprachlern zu den Anglizismen *Event* und *Happening* herauszufinden und um einen Vergleich z. B. zu den Informationen in den Wörterbüchern zu ermöglichen. Die Ergebnisse zum Wort *Happening* fallen recht unterschiedlich aus. Die Wörterbücher beschreiben *Happening* besonders als eine künstlerische Veranstaltung, die oft eine politische oder provozierende Wirkung auf etwas hat. Im Gegensatz dazu zeigen nur einige Antworten aus der Umfrage die gleiche Bedeutung und Verwendung im Bereich der Kunst. Es hat auch keiner der Befragten erwähnt, dass *Happening* ein Synonym für das Wort *Performance* ist, was die meisten Wörterbücher angeben.

Im Vergleich zu *Happening* wird *Event* auf relativ ähnliche Weise in den Wörterbüchern und in der Umfrage definiert. In der Umfrage (s. Kap. 4) kommt *Event* als *Feier* [B10] oder *Treffen mit Freunden* [13] vor, aber sonst gibt es keine großen Unterschiede in der Bedeutung oder Verwendung zwischen ihnen.

Duden 9 (2011) erwähnt, dass Fremdwörter beim Sprecher Schwierigkeiten hinsichtlich Verstehen und Gebrauch verursachen können, d. h. manche Fremdwörter werden falsch verstanden und somit falsch verwendet. Das Alter der Befragten spielt auch tatsächlich eine große Rolle, weil alle Befragten in den 1990er Jahren geboren sind. Besonders laut OWID - Fremdwörterbuch ist *Happening* erstmals in den 1960er/70er Jahren vorgekommen. Auf der anderen Seite hat *Happening*, wie die Wörterbücher und Korpusergebnisse zeigen, nicht nur eine Definition und wird oft in der Bedeutung *Veranstaltung* oder *Ereignis* verwendet.

In einer weiteren Untersuchung wäre es interessant, die Befragten nach der Motivation zur Verwendung dieser beiden Anglizismen zu befragen, bzw. warum sie die Anglizismen verwenden, wo es doch entsprechende Wörter im Deutschen gibt. Die Motivation zur Verwendung von Anglizismen und Wörtern aus anderen Sprachen überhaupt wurde nur kurz in Kapitel 2 behandelt.

In der Umfrage bzw. in den Multiple-Choice-Fragen könnten auch mehr Wörter als Alternativen angegeben werden, weil viele Synonyme für *Event* und *Happening* in den Wörterbüchern vorgekommen sind. Wenn es auch mehr Befragte gäbe, könnten die Antworten nach Ländern betrachtet werden, falls regionale Variationen vorkommen würden. Wenn die Untersuchung fortgesetzt würde, wäre es auch interessant die Verteilung der Treffer nach Themen im Korpus zu untersuchen, um mehr Informationen über die Eigenschaften und Verwendung der Anglizismen zu erhalten.

LITERATURVERZEICHNIS

Primärliteratur

Duden-Online: <https://www.duden.de/> (zuletzt eingesehen am 22.3.2020).

DWDS - Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache: <https://www.dwds.de/> (zuletzt eingesehen am 22.3.2020).

Institut für deutsche Sprache Mannheim: Das Deutsche Referenzkorpus - DeReKo / Archiv

der geschriebenen Sprache. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache.

<https://www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/> (zuletzt eingesehen am 22.3.2020).

Langenscheidt Großwörterbuch (2015): Deutsch als Fremdsprache. München: Langenscheidt Verlag.

OWID-Fremdwörterbuch: <https://www.owid.de/artikel/406708> (zuletzt eingesehen am 22.3.2020).

OWID-Neologismenwörterbuch: <https://www.owid.de/artikel/298346> (zuletzt eingesehen am 22.3.2020).

Sekundärliteratur

Brosch, C. (2015): On the Conceptual History of the Term Lingua Franca. Leipzig: Apples – Journal of Applied Language Studies, S. 71-85.

Bußmann, H. (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner.

Duden 7 (2007): Das Herkunftswörterbuch: Etymologie der deutschen Sprache. Mannheim: Dudenverlag.

Duden 9 (2011): Richtiges und gutes Deutsch: Das Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Mannheim: Dudenverlag.

Eisenberg, P. (2012): Das Fremdwort im Deutschen. Berlin: De Gruyter.

Eisenberg, P. (2013): Anglizismen im Deutschen. In: Storrer, A.; Eichinger, L.; Klein, W. &

Eisenberg, P. (Hrsg.): Reichtum und Armut der deutschen Sprache : Erster Bericht zur

- Lage der deutschen Sprache. Berlin: De Gruyter, S. 57-119.
- Lüngen, H. & Kupietz, M. (2014): Das deutsche Referenzkorpus DeReKo im Jubiläumsjahr 2014. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache (IDS).
- Malmqvist, A. (2006): "Event" - der Aufstieg eines Modeworts im Deutschen. In: Muttersprache: Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins, S. 216-227.
- Motschenbacher, H. (2013): New Perspectives on English as a European Lingua Franca. Frankfurt am Main: John Benjamins Publishing Company.
- Onysko, A. (2007): Anglicisms in German: borrowing, lexical productivity, and written codeswitching. Berlin: De Gruyter.
- Scherer, C. (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Winter.
- Stedje, A. (2007): Deutsche Sprache gestern und heute. Paderborn: Wilhelm Fink.
- Steffens, D. (2003): Nicht nur Anglizismen. Neue Wörter und Wendungen in unserem Wortschatz. IDS-Sprachforum.
https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/132/file/Steffens_Nicht_nur_Anglizismen_Neue_Woerter_und_Wendungen_in_unserem_Wortschatz_2003.pdf (zuletzt eingesehen am 29.3.2020).

Anhang 1: E-Mail an die deutschsprachigen Austauschstudenten

Hallo alle deutschsprachige Studenten in JYU!

Ich schreibe meine Bachelorarbeit über die Anglizismen Event und Happening in der deutschen Sprache. Ich versuche herauszufinden, wie diese zwei Lehnwörter im Deutschen benutzt werden und ob es Unterschiede in Bedeutung und Verwendung gibt. Und jetzt möchte ich die Meinung von Muttersprachlern dazu wissen!

Die Umfrage ist kurz und die Beantwortung soll nicht lange dauern. Ich wäre sehr dankbar für Ihren Antworten.

Und unten gibt es einen Link zu meiner Umfrage:

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdh9NEh6ijq-bhhkKGfH2dhyZrSXETF87k4t_a0Qd1jdIMG_A/viewform?usp=sf_link

Vielen Dank im Voraus und schöne Vorweihnachtszeit!

Grüße,

Maria Koivula

Anhang 2: Umfrage

1. Wie alt sind Sie?

2. Was ist Ihr Heimatland?

3. Was bedeutet Ihrer Meinung nach das Wort *Event*?

4. Was bedeutet Ihrer Meinung nach das Wort *Happening*?

5. Welches deutsche Wort entspricht *Event* Ihrer Meinung nach?

a) Anlass

b) Ereignis

c) Veranstaltung

d) Etwas anderes: _____

6. Welches deutsche Wort entspricht *Happening* Ihrer Meinung nach?

a) Ereignis

b) Erlebnis

c) Performance

d) Etwas anderes: _____

7. Wie würden Sie das Wort *Event* verwenden? (Nennen Sie ein Beispiel)

8. Wie würden Sie das Wort *Happening* verwenden? (Nennen Sie ein Beispiel)
